

Biel/Bienne, 16.12.2021

Eine Helmpflicht für Kinder und Jugendliche? Positionspapier der Velokonferenz Schweiz

Die Velokonferenz Schweiz setzt sich als Fachorganisation für sichere und attraktive Rahmenbedingungen für den Veloverkehr ein. Wichtigstes Mittel dazu ist eine sichere, durchgehende und attraktive Infrastruktur. Darüber hinaus initiiert und unterstützt die Velokonferenz Schweiz Verbesserungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für den Alltagsveloverkehr.

Kinder und Jugendliche fahren heute weniger Velo als früher, sind deshalb später weniger geübt und damit auch weniger sicher mit dem Velo unterwegs. Weitere Restriktionen, die den Zugang zum niederschweligen, günstigen, gesunden und – gerade im Kindes- und Jugendalter – spielerisch und mit viel Freude erlernbaren Verkehrsmittel Velo einschränken, sind deshalb unbedingt zu vermeiden. Ein Helmobligatorium für velofahrende Kinder und Jugendliche widerspricht also dem Ziel der Veloförderung.

Die erneute Diskussion um eine (teilweise) Velohelmpflicht ist umso ärgerlicher, als damit vom Kernproblem der Verkehrssicherheit im Velobereich abgelenkt wird. In Fachkreisen besteht Einigkeit, dass die Sicherheitsdefizite des Veloverkehr vor allem im Infrastrukturbereich liegen. Die Mehrzahl schwerer Unfälle ist auf Kollisionen mit Motorfahrzeugen zurückzuführen. Ein Helm kann durchaus die Schwere von Kopfverletzungen vermindern, er kann aber nicht die Unfälle an sich und auch nicht die vielen anderen Verletzungen verhindern. Handlungsbedarf besteht also in erster Linie bei der Erstellung von sicheren Velowegen und -routen, sowie bei der Reduktion des Gefahrenpotenzials des motorisierten Verkehrs.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt zudem auf, dass auch ohne Vorschriften resp. Verboten eine hohe Helmtragequote bei Kindern und Jugendlichen erreicht werden konnte. Dies auf individueller und freiwilliger Basis, und ohne den spielerischen und einfachen Zugang zum Velo mittels staatlicher Restriktionen unnötig einzuschränken. Die polizeiliche Durchsetzung einer Velohelmpflicht zwischen Quartiersträsschen, Spielplatz und Pausenhof erscheint zudem unverhältnismässig und kaum durchsetzbar.

Eine Velohelmpflicht steht konträr zu den vielfältigen Bemühungen von Städten, Gemeinden, NGO's und privaten Initiativen, welche die Velonutzung von Kindern und Jugendlichen erhöhen möchten. Sie widerspricht auch breit anerkannten und dringlichen Zielen hinsichtlich klimaneutraler Mobilität sowie der Bewegungsförderung.

Die Velokonferenz Schweiz spricht sich daher gegen die zur Diskussion gestellte Velohelmpflicht für Kinder und Jugendliche aus.

Last but not least: die Velokonferenz Schweiz unterstützt das freiwillige Tragen eines Helmes und sieht die individuellen Sicherheitsvorteile eines Velohelmes. Eine *Velohelmpflicht* führt aber zu vielen unerwünschten Nebeneffekte und Nachteilen und wird daher klar abgelehnt.